

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Dieses Land ist ein Archipel und wird daher Nusantara genannt (nusa bedeutet Insel und antara bedeutet außen oder jenseits). Es gibt ungefähr 17.024 Inseln, die durch das Meer getrennt sind. Die Gesellschaft besteht aus 1.340 Volksgruppen in 300 ethnischen Gruppen, die verschiedene Kulturen repräsentieren. Diese Vielfalt hat zu 1.728 immateriellen Kulturerben und mehr als 700 Sprachen geführt. Mit einer solchen Vielfalt hat Indonesien tausend Gründe für Spaltung, aber es gibt etwas, das die Vielfalt dieses Landes zusammenhält und seit Jahrhunderten dafür sorgt, dass Nusantara eine Einheit bleibt. Nusantara wurde durch die alten javanischen und sumatranischen Reiche, das Majapahit-Reich und das Srivijaya-Reich, vereint, die auf dem Kawawin Sutasoma basieren, das von Mpu Tantular während der Herrschaft von Prabu Rajasanagara, den wir als Hayam Wuruk kennen, verfasst wurde. Das Zitat, das diese Vielfalt eng miteinander verwebt, findet sich in Pupuh 139, Strophe 5 und lautet:

Sansekerta

*Rwāneka dhātu winuwus Buddha Wiswa, Bhinnēki rakwa ring apan kena
parwanosen, Mangka ng Jinatwa kalawan Śiwatatwa tunggal, Bhinnēka tunggal
ika tan hana dharma mangrwa.*

Deutsch

Es heißt, dass Buddha und Shiva zwei verschiedene Wesenheiten sind. Sie sind in der Tat verschieden, aber wie können sie erkannt werden? Denn die Wahrheit von Jina (Buddha) und Shiva ist eins. Verschieden und doch vereint, es gibt keine zweigeteilte Wahrheit.

Die Botschaft des Kakawin lehrt religiöse Toleranz, insbesondere in jener Zeit zwischen den Religionen Buddhismus und Hinduismus (Shiva) im 14. Jahrhundert. Dies machte Indonesien zu seinem Motto oder Leitspruch als Nation.

Nord-Sumatra ist eine der Provinzen Indonesiens, die im nördlichen Teil der Insel Sumatra liegt, wobei die Hauptstadt dieser Provinz die Stadt Medan ist. Die geografische Lage dieser Provinz grenzt direkt an die Provinz Aceh, die Straße von Malakka, die Provinz Riau, West-Sumatra und den Indischen Ozean. Die einheimischen Völker Nord-Sumatras umfassen die ethnischen Gruppen der Malaiken, Batak Karo, Batak Toba, Mandailing, Fak-fak (Dairi) und Nias. Neben der einheimischen Bevölkerung gibt es auch Zuwanderer wie die Javaner, Acehnesen, Chinesen und Inder, wodurch Nord-Sumatra eine Fülle an kultureller Vielfalt und religiöser Vielfalt aufweist. Nord-Sumatra ist die Provinz mit der zweitgrößten Fläche an Palmölplantagen in Indonesien. Neben den ausgedehnten Palmölplantagen bietet Nord-Sumatra eine Vielzahl an touristischen Zielen, sowohl natürliche Sehenswürdigkeiten wie den berühmten Toba-See als auch von Menschen geschaffene Attraktionen wie den Maimoen-Palast. Abgesehen

von den weitläufigen Plantagen und der natürlichen Schönheit gibt es einige einzigartige und beeindruckende Fakten über Nord-Sumatra.

In einem der Bezirke in Nord-Sumatra, genauer gesagt im Bezirk Padang Lawas Utara, gibt es eine Ansammlung von Tempeln und alte sumatranische Kultur in einem Tempelkomplex. Diese Tempel wurden im 11. Jahrhundert als Überbleibsel des Königreichs Pannai erbaut. Der prächtige Tempel, geschmückt mit beeindruckenden Ornamenten, ist von einer Tempelmauer umgeben und von Nebentempeln flankiert. Dieser Tempel heißt Candi Bahal I oder ist in der Umgebung als Biaro Bahal I bekannt, ein Überbleibsel des Königreichs Pannai. Das Königreich Pannai war ein Vasallenstaat von Srivijaya, was durch die roten Ziegelsteine des Baus und den Vajrayāna-Buddhismus (auch als Tantrayana bekannt) belegt ist. Es weist Ähnlichkeiten mit den Tempelkomplexen Candi Muaro Jambi und Candi Muara Takus auf.

Die Tempel sind verschiedene Bauwerke aus der klassischen Periode. In der historischen Zeitleiste erstreckt sich die klassische Periode vom 5. bis zum 15. Jahrhundert. Das 5. Jahrhundert wird durch die Yupa-Inschrift (ein Überbleibsel des Königreichs Kutai) in Ostkalimantan markiert, die durch die Schriftform bestimmt wurde, während das 15. Jahrhundert durch den Untergang des Königreichs Majapahit gekennzeichnet ist.

Laut dem Malayischen Wörterbuch (Wilkinson 1902, 444) kann das Wort "padang" mit "flaches Land", "Ebene" oder "offenes Land, das mit Gestrüpp bewachsen ist" übersetzt werden. Der Name Padang Lawas könnte also von den örtlichen Umweltbedingungen abgeleitet sein, nämlich von einem weiten Land,

das mit Gestrüpp bewachsen ist. Bis heute findet man solche "padang" in der Gegend von Padang Lawas. Ein Großteil dieses Landes oder der "padang" wird bewirtschaftet und in Felder oder Plantagen für Kautschuk und Palmöl umgewandelt.

In Bezug auf das Wort in derselben Zeile ist es sehr wahrscheinlich, dass "padang" "offenes Land, das mit Gestrüpp bewachsen ist" bedeutet und "batu tanam" "Grenzstein" oder "Grenzmarkierung" heißt. Wenn dem so ist, beschreibt die Aktivität, die in der sechsten Zeile der Prasasti Pañai dargestellt wird, das Aufsteigen oder Besteigen einer Grenzmarkierung, die sich in einem padang (Gestrüppgebiet) befindet.

Die Erwähnung des Begriffs "mañusuk bhumi" in der Prasasti Pañai deutet darauf hin, dass damals ein Gebiet gegründet wurde, das möglicherweise nicht nur für Wohnzwecke, sondern auch für religiöse Bauwerke bestimmt war. Die gemeinten religiösen Bauwerke sind das Kuṭi Hinan (Hinan-Kloster) und das Kuṭi Haji (Königskloster), obwohl die genaue Lage dieser beiden Gebäude heute noch nicht sicher bestimmt werden kann. Sicher ist jedoch, dass in der Region Padang Lawas noch immer Überreste buddhistischer religiöser Bauwerke vorhanden sind.

Der Aufbau eines Tempels besteht aus drei Teilen: dem Dach (Swarloka), dem Körper (Bhuwarloka) und dem Fuß (Kamadhatu/Bhurloka). Swarloka repräsentiert den höchsten Ort und symbolisiert das höchste Reich oder den Himmel. Bhuwarloka steht für die mittlere Welt, die als Lebensraum der Menschen gilt, die nach Reinheit streben. Kamadhatu/Bhurloka symbolisiert das

niedrigste Reich, das die vergänglichen Wesen wie Menschen, Tiere und Asuras umfasst. Kamadhatu/Bhurloka steht somit für den Ort der Lebewesen, die noch von Begierden, Leidenschaften und unreiner Lebensweise beherrscht werden.

Auf den Tempelbauten befinden sich auch Ornamente oder Reliefs. Reliefs sind dekorative Ornamente auf Tempelbauten, die in der Regel in Form von Tieren, Menschen, Pflanzen und dekorativen Mustern gestaltet sind. Neben den Tempelbauten gibt es auch andere Strukturen wie Statuen. Statuen, auch als Arca bezeichnet, sind Figuren, die als Medium für die Verehrung durch bestimmte Gläubige geschaffen wurden.

Informationssystem ist eine Anwendung, die organisiert und systematisch strukturiert ist, um nützliche Informationen für Besucher zur Analyse bereitzustellen. Das Tourismusgesetz Nr. 9 10/2009 betont die Integration des Tourismus in die nationale Entwicklung mit systematischem, geplantem, integriertem, nachhaltigem und verantwortungsbewusstem Ansatz unter Berücksichtigung von religiösen, kulturellen Werten, Umweltqualität und nationalen Interessen. Daher ist Tourismus wichtig, um Chancengleichheit und Nutzen zu fördern und sich den Herausforderungen des lokalen, nationalen und globalen Wandels zu stellen. Die Anwendung von digitalen Informationssystemen zur Vorstellung von Tourismusobjekten auf Websites kann Touristen, sowohl national als auch international, dabei helfen, Informationen effizient und spezifisch zu erhalten. Eine Website-basierte Informationsquelle ist daher für viele Besucher hilfreich, um relevante und leicht verständliche Informationen zu erhalten.

Basierend auf einer Umfrage in der Klassen B 2021 Deutschabteilung UNIMED am 10. Februar 2024 wissen 26 von 31 Studenten nicht von der Existenz des Bahal I-Tempels in Nord-Sumatra. Daraus ergibt sich, dass 83,9% der Gesamtbevölkerung nicht über den Bahal I-Tempel informiert sind. Eine weitere Erkenntnis aus der Beobachtung zeigt, dass 54,8% der Bevölkerung nicht über die Reliefs an den Tempelgebäuden informiert sind, und 80,6% kennen deren Bedeutung nicht. Darüber hinaus kennen 80,6% der Befragten das Wixsite-Medium nicht.

Aufgrund dieser Beobachtungen kann geschlussfolgert werden, dass die Entwicklung einer Website für den Tourismus, insbesondere für die Reliefs am Bahal I-Tempel in Padang Lawas Utara unter Verwendung von Wixite als Lernmedium, notwendig ist. Dies gilt insbesondere für den Einsatz in den Fächern Tourismus und interkulturelle Studien im Deutschstudium an der Universitas Negeri Medan.

B. Die Problemidentifizierung

Basierend auf dem oben genannten Hintergrund können die folgenden Probleme identifiziert werden:

1. Die Popularität des Reiseziels Candi Bahal I ist aufgrund von geringer Literalität und Datenquellen gering.
2. Informationen über Candi Bahal I sind vielen Menschen unbekannt.
3. Quellen von Informationen über Reliefs an Candi Bahal I sind in Geschichtsbüchern selten zu finden.

C. Die Problembegrenzung

Die Untersuchung konzentriert sich auf die Bedeutung der Reliefs an der Struktur des Candi Bahal I.

D. Das Untersuchungsproblem

1. Wie ist der Prozess der Erstellung einer Website mit Wixsite über Reliefs des Bahal-Tempels in Padang Lawas Utara?
2. Wie ist das Ergebnis der Erstellung einer Website mit Wixsite über Reliefs des Bahal-Tempels in Padang Lawas Utara?

E. Das Untersuchungsziel

1. Um der Prozess der Erstellung einer Website mit Wixsite über Reliefs des Bahal-Tempels in Padang Lawas Utara zu beschreiben.
2. Um das Ergebnis der Erstellung einer Website mit Wixsite über Reliefs des Bahal-Tempels in Padang Lawas Utara zu beschreiben.

F. Die Untersuchungsnutzung

1. Als unterstützendes Lernmedium für die Fächer Deutsch für Tourismus, und Seni Budaya dan pariwisata Sumut.
2. Erstellung von Informationsmedien über touristische Ziele, insbesondere den Candi Bahal I, für deutsche Touristen.
3. Referenz zu weitere Untersuchungen.